

# Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

## Christkönigssonntag - Lesejahr A

### Lebensimpuls 2020

**Ach Gott,  
wolltest du nicht die Welt retten!?**

In Jesus hast du alles gegeben  
um zu retten und zu heilen  
die Nöte einzelner  
und  
Konflikte unter den Völkern

Hartnäckig die Sperren  
gegen dein Heilsangebot

Was macht es Menschen so schwer  
Dich einzulassen in ihr Leben?

Lasse ich Gott in mir groß sein  
ist die Mühe klein  
gut auf sich und andere zu achten  
und  
Verantwortung zu leben

Wo bin ICH aktuell gefragt?  
WONACH WERDE ICH EINMAL GEFRAGT WERDEN?

Zusammen  
mit Menschen aller Völker  
einst versammelt vor Gott

Die Unterdrückten  
und  
die Beherrscher

Die Ausgehungerten  
und  
die Übersättigten

Die Gefangenen  
und  
die Beistehenden

Die Nackten  
und  
die Wohlhabenden



Wo stehe ich  
bei?

Jeder Tag eine Gelegenheit  
in die Antwort hineinzuwachsen!

Lebensimpuls 2017

**Einmal wird mich mein Leben fragen**

Wie war's denn so?

Mein HERZ für die Armen  
die arm sind an Beziehungsfähigkeit  
arm an Sinn  
arm

Mein Blick für die Entrechteten  
die nichts von ihren Rechten spüren  
die mein Aufstehen brauchen

Mein Gespür für die Entwürdigten  
mein Mut  
für sie einzustehen – gerade zu stehn  
denen im Weg zu stehn  
die wegschaun  
den Mund aufzumachen  
bis WÜRDE ihre Chance bekommt

Am besten fang ich HEUTE damit an  
mich  
das zu fragen  
und die Antwort zu leben



**ALLE Völker**

Ist es da nicht  
würdig und recht  
und  
not-wendig

sich jetzt schon  
miteinander  
vertraut zu machen

Wenn wir dann  
im Himmel  
ALLE  
nebeneinander  
ja  
miteinander  
Platz nehmen dürfen:

die Fremden  
die Asylanten  
die Obdachlosen  
die Hungernden  
die Nackten  
die Ausgebeuteten  
die Gefangenen  
die Verkauften  
die Anderen  
... Ich ...

Auf welcher Seite  
werde ich SEIN?



## liturgische Texte

1. Lesung: Ez 34,11f.15–17a; 2. Lesung: 1 Kor 15,20–26.28

Evangelium: Mt 25,31–46

**Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden,** wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken. Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, empfangt das Reich als Erbe, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist! Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen. Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben oder durstig und dir zu trinken gegeben? Und wann haben wir dich fremd gesehen und aufgenommen oder nackt und dir Kleidung gegeben? Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? Darauf wird der König ihnen antworten: **Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.** Dann wird er zu denen auf der Linken sagen: Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bestimmt ist! Denn ich war hungrig und ihr habt mir nichts zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir nichts zu trinken gegeben; ich war fremd und ihr habt mich nicht aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir keine Kleidung gegeben; ich war krank und im Gefängnis und ihr habt mich nicht besucht. Dann werden auch sie antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig oder fremd oder nackt oder krank oder im Gefängnis gesehen und haben dir nicht geholfen? Darauf wird er ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan. Und diese werden weggehen zur ewigen Strafe, die Gerechten aber zum ewigen Leben.